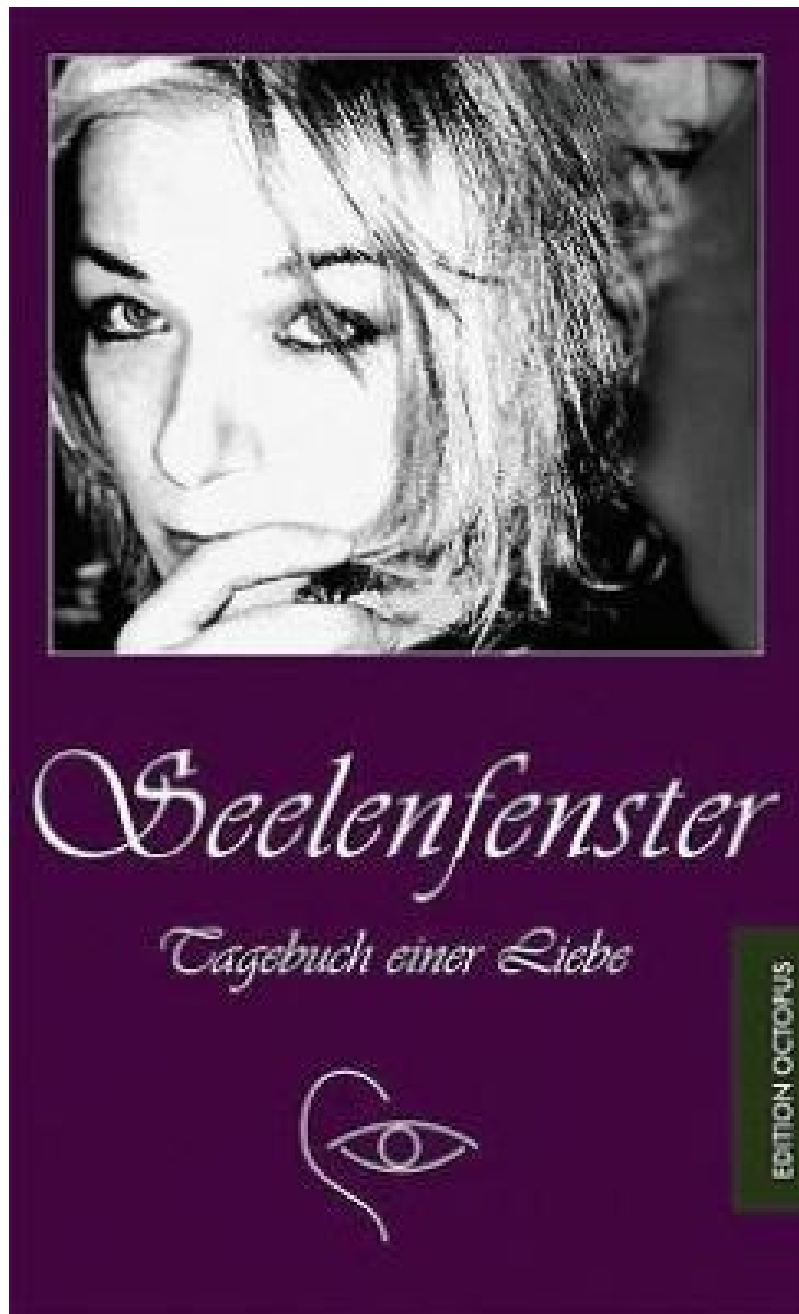

Seelenfenster – Tagebuch einer Liebe

24.11.2010, 13:49 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Marketing und Design Jacobeit*

Presseagentur: *Marketing und Design Jacobeit*



Franzisca Beierlein veröffentlicht ihren ersten Gedichtband – eine Sammlung von Gedanken und Erfahrungen, die die Autorin persönlich bewegt haben.

Franzisca Beierlein fing schon früh an zu schreiben. Bereits ihre Schulaufsätze in der Grundschule, die in Geschichtsform geschrieben werden sollten, sorgten bei den Lesern für Spannung und Faszination. Im Alter von 22

Jahren entdeckte sie ihr Talent neu und bringt seither ihre Erlebnisse, Erfahrungen und Eindrücke, in Gedichtform zu Papier. Auf die Frage, warum sie die Gedichtform gewählt hat, antwortet Franzisca Beierlein: „In der Gedichtform fühle ich mich sicherer, es fließt einfacher. Ich überlege nicht, ich lasse alles raus, was geschrieben werden möchte und feile danach so lange daran bis ich zufrieden bin. Was dabei herauskommt, weiß ich vorher meist nicht.“

Jedoch möchte sie sich nicht auf Gedichte festlegen. Es kann durchaus sein, dass sie auch einmal einen Roman veröffentlicht.

Die Idee zum Buch habe sie eigentlich anderen Menschen zu verdanken, die ihre Gedichte gelesen haben und meinten, dass sie etwas daraus machen soll. Die Texte sollen die Leser emotional mitreißen und ihnen das Gefühl vermitteln, dass sie nicht alleine sind mit dem was sie bewegt. Franzisca Beierlein möchte erreichen, dass sie wieder mehr Mensch sind, ihre Masken fallen lassen und mehr füreinander da sind. „Viele von uns haben verlernt menschlich zu sein. Wir haben unseren eigenen Wert verloren. Hier möchte ich zum Umdenken und „fühlen“ anregen.“

Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Buches kommt Institutionen zugute, die sich mit Kinderkrebshilfe befassen. Hierzu kommentiert die Autorin: „Der Auslöser, der mich zu diesen Schritt angetrieben hat, ist einfach der Mensch selbst. Ich habe Menschen kennen gelernt, die mir in dieser Hinsicht die Augen geöffnet haben. Es gibt so viel Leid auf dieser Welt und wir schauen weg, weil wir es entweder nicht mitbekommen oder es unbewusst sowie auch bewusst ignorieren. Dabei sind wir alle in der Lage, ein klein wenig für die anderen da zu sein. Vor einiger Zeit habe ich eine Frau kennen gelernt, die, wie auch andere, ihre Spuren bei mir hinterlassen hat. Sie machte ihre Ausbildung in einem Krankenhaus, das sich mit Krebs-Bekämpfung und Prävention bei Kindern beschäftigt. Nicht alle Kinder, die dort sind haben den Kampf gegen den Krebs gewonnen. Sie war so stark um für die Kleinen, die es in der Regel besser verarbeiten als wir Erwachsenen, da zu sein, obwohl sie selber darunter litt. Aber sie war da und tat alles dafür um die Kinder glücklich zu machen. Das hat mich so tief bewegt, dass ich mich dazu entschlossen habe, etwas von meinem Glück – dass es mir gut geht – abzugeben und andere in ihrer Arbeit zu unterstützen. Daraus ist zum Beispiel einer meiner absoluten Lieblingstexte „Für einen wunderbaren Menschen“ entstanden, der alle Menschen widerspiegelt, die über ihre eigenen Grenzen hinaus für andere da sind.“

Weitere Bände sind schon in Planung, jedoch werden die Themen noch nicht bekannt gegeben, da die Autorin gerne andere Menschen überrascht.

Das Buch ist in jeder Buchhandlung erhältlich.

ISBN-10: 3869910976

ISBN-13: 978-3869910970

Oder bei:

Marketing Jacobeit

Tel.: 07627/923793

E-Mail: info@marketing-jacobeit.de

oder unter

www.fbeierlein.de/shop/bestellformular.html

Portrait

Mein Name ist Franzisca Beierlein. Ich wurde am 12. September 1980 in Berlin geboren. Mit 18 Jahren habe ich die Realschule abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt jobbte ich bereits in unterschiedlichen Bereichen, vom Friesiersalon, über Service im Kaufhaus bis hin zur Gastronomie.

Parallel zum im Abendgymnasium nachgeholtem Abitur, absolvierte ich eine Weiterbildung zur Junior-Web-Designerin

und knüpfte meine Ausbildung zur Mediengestalterin für Digital und Printmedien an. Nach zeitgleichem Abschluss von Ausbildung und Fachhochschulreife konnte ich kein Studium anschließen, da ich im ersten Ausbildungslehrejahr meine wundervolle Tochter zur Welt brachte und der finanzielle Spielraum leider kein Studium zuließ.

Arbeitsbedingt zog es uns dann Ende 2006 nach Frankfurt am Main. Hier bin ich nun noch immer und gehe neben der Arbeit meinem eigentlichen Studium-Wunsch in einer Weiterbildung zur staatlich geprüften Technikerin für Druck- und Medientechnik nach, die ich im Sommer 2011 abschließen werde.
... und mit Schreiben hat das alles nicht viel zu tun.

News-ID: 488982 • Views: 221 (Stand: 03.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/488982/Seelenfenster-Tagebuch-einer-Liebe.html>